

# Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

## Hinweis zur Verfahrensweise

Ein Antrag ist nur für den einzelnen Ausflug oder die einzelne Klassenfahrt sowie für bisher noch nicht bezogene lfd. Leistungen für Schülerbeförderung oder Lernförderung zu stellen.

Sofern diese lfd. Leistungen für Schülerbeförderung und Lernförderung bereits seither bezogen wurden, werden sie bei Weiterbewilligung von Arbeitslosengeld II/Sozialgeld und Erfüllung der sonstigen Anspruchsvoraussetzungen automatisch bis zum Ende des lfd. Schuljahres weiterhin gewährt. Für das darauffolgende Schuljahr ist eine neue Antragstellung erforderlich.

Leistungen für das gemeinschaftliche Mittagessen sowie für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben bedürfen grundsätzlich bei einer Gewährung von Arbeitslosengeld II keiner zusätzlichen Beantragung mehr; für sie werden automatisch Kostenübernahmeerklärungen ausgestellt.

Dienststelle	Eingangsstempel
Team	

Nummer der Bedarfsgemeinschaft	_____
Name, Vorname (der Antragstellerin/des Antragstellers)	_____

**A. Für**

_____	_____	_____	_____
Name	Vorname	Geburtsdatum	Kundennummer

Die/Der Leistungsberechtigte besucht

eine allgemein-/berufsbildende Schule       eine Kindertageseinrichtung       eine Kindertagespflegestelle

_____	_____
Name der Schule/Einrichtung	Anschrift der Schule/Einrichtung

Es werden folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II beantragt:

für eintägige Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung  
(Bitte eine Bestätigung der Schule bzw. der Kindertageseinrichtung über Art und Kosten des Ausfluges vorlegen).

für mehrtägige Klassenfahrten  
(Bitte eine Bestätigung der Schule bzw. der Kindertageseinrichtung über Art, Dauer und Kosten der Klassenfahrt vorlegen)

für Schülerbeförderung  
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter B. – sofern das Kind bereits 15 Jahre alt ist, bitte eine Schulbesuchsbescheinigung vorlegen)

für eine ergänzende angemessene Lernförderung  
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter C. und reichen Sie die von der Schule ausgefüllte Anlage „Lernförderbedarf“ ein.)

**B. Ergänzende Angaben zur Schülerbeförderung**

Für die unter **A.** genannte Person entstehen Kosten für den Schulweg in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro monatlich.  
Fügen Sie bitte entsprechende Nachweise bei (Rechnung, Quittung des Beförderungsunternehmens).

Nach dem Hess. Schulgesetz besteht ein Anspruch auf Erstattung von Schülerbeförderungskosten beim Schulbesuch bis einschließlich Jahrgangsstufe 10. Kosten für den Schulweg können daher in der Regel erst bei einem weitergehenden Schulbesuch übernommen werden.

**C. Ergänzende Angaben zur Lernförderung**

Es werden Leistungen nach § 35 a des Achten Buches Sozialgesetzbuch – SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) durch das zuständige Jugendamt erbracht.       ja       nein

**Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.**

_____	_____	_____	_____
Ort/Datum	Unterschrift Antragstellerin/ Antragsteller	Ort/Datum	Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antragstellerinnen/Antragsteller